

# Schützen des Wissener SV starten in die neue Saison

Schießen: Erstligist will mit vier Punkten in Luftgewehrrunde starten

Von René Weiss

■ **Wissen.** Eine Nervensache ist jeder Wettkampf im Schießsport, weil in diesen Abläufen aus Präzision und Technik kleinste Winzigkeiten entscheiden. Wem es gelingt, Druck von sich fernzuhalten, der tut sich selbst einen großen Gefallen. „Das ist in den ersten Wochen einer Saison besonders wichtig“, sagt Burkhard Müller, der Schießmeister des Wissener SV. Am Wochenende eröffnet der Nord-Erstligist die Luftgewehrrunde 2025/26 mit einem Wettkampf in Solingen und „im besten Fall mit vier Punkten“, wie Müller hofft.

Die gastgebende Ohligser Schützengemeinschaft (Samstag, 18 Uhr) und die Braunschweiger SG (Sonntag, 11 Uhr) sind die ersten beiden Gegner der Siegstädter, die mit einer ambitionierten, in der Breite gut aufgestellten Mannschaft antreten. „Gegen Ohligs erwarte ich ein Duell auf Augenhöhe, gegen Braunschweig rechnen wir uns zwei Punkte aus“, sagt der Wissener Schießmeister.

Zurück zum Thema Druck: Den

will sich das Team selbst nicht auferlegen. Aus diesem Grund wurde davon abgesehen, ein konkretes Saisonziel auszugeben. Müller und Trainer Bernd Schneider wissen um die Qualität ihrer Mannschaft, lassen sich gemäß des Willens des

„Gegen Ohligs erwarte ich ein Duell auf Augenhöhe, gegen Braunschweig rechnen wir uns zwei Punkte aus.“

Burkhard Müller, Schießmeister Wissener SV

Teams jedoch nicht auf einen anvisierten Platz festnageln. Der Schießmeister gibt stattdessen lieber eine Lageprognose für die ganze Liga ab: „Ich könnte mir vorstellen, dass die Liga eine Zweiklassen-Gesellschaft mit einer breiten Spitze, die die Finalwettkämpfe um die deutsche Meisterschaft erreichen kann, und Mannschaften, für die es um den Klassenverbleib geht, wird.“ Wissens

Anspruch muss es sein, zur ersten Kategorie zu zählen.

Die Mitglieder der Vorjahressaison sind alle weiterhin an Bord, hinzu kam der erst 20-jährige Jesper Johansson – eines der größten europäischen Talente. Der Schwede gewann bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Lima im vergangenen Jahr Silber. Neben Marcus Madsen, Milda Marina Haugen, Amalie Evensen und Anna Nielsen ist Johansson der fünfte Skandinavier im Wissener Team. Die Norwegerin Haugen wird in Solingen auf der Ausländerposition den Anfang machen. „Wir haben eine tolle Truppe, die menschlich super zusammenpasst und auch sportlich richtig gut drauf ist“, betont Trainer Schneider. Die Ergebnisse bei den jüngsten Wettkämpfen zeigen das genauso wie deine ganze Abstellungswelle für die Weltmeisterschaft, die sich mit dem dritten Wettkampf-Wochenende der Saison überschneidet. Alle fünf Ausländer und Max Ohlenburger werden im November in Kairo an den Start gehen. „Auch der Rest unserer Mannschaft ist stark ge-



Das Team der Wissener Schützen will auch beim Wettkampf in Solingen jubeln dürfen. Der Nord-Erstligist will mit vier Punkten in die Luftgewehrrunde 2025/2026 starten.

Foto: Burkhard Müller

nug, um an diesem Wochenende bestehen zu können“, ist sich Müller sicher. Nichtsdestotrotz wäre es dem WSV wohler, mit einem gut angefüllten Punktekonto in Rich-

tung November zu starten, die dicken Brocken stehen dann erst noch an. Das Team des Wissener SV bilden übrigens Jesper Johansson, Marcus Madsen, Milda

Marina Haugen, Amalie Evensen, Franziska Stahl, Max Ohlenburger, Anna Nielsen, Tamara Zimmer, Sophie Scholz, Marvin Giegling und Benedikt Mockenhaupt.

## Gelungenes Saisonende

Tennis: 39 Doppel- und Mixed-Teams der ASG Altenkirchen starteten

■ **Altenkirchen.** Mit einem stimmungsvollen Tennisturnier verabschiedete die ASG Altenkirchen die Freiluftsaison. Insgesamt 39 Doppel- und Mixed-Teams waren an den Start gegangen. Bei Spätsommerwetter herrschte reger Betrieb auf den Plätzen. Spannende Ballwechsel, faire Matches und eine fröhliche Atmosphäre prägten den Turniertag. Sowohl erfahrene Spieler als auch Nachwuchstalente nutzten die Gelegenheit, noch einmal ihr Können unter Beweis zu stellen. Neben dem sportlichen Teil kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz, viele Zuschauer ließen den Tag auf der Anlage ausklingen. Am Ende blickte Turnierleiter Timo Bröker auf einen gelungenen Saisonabschluss zurück. „Ich bin begeistert von der großen positiven Resonanz und der tollen Stimmung.“, lautete das Fazit aus den Reihen der ASG Altenkirchen. Mit dem Turnier endet eine erfolgreiche Tennissaison, in der die ASG Altenkirchen erneut durch Engagement, Zusammenhalt und sportliche Erfolge überzeugendes Zeichen für die kommende Saison 2026. red

## Betzdorf fährt in Bestbesetzung zur HSG Römerwall

Handball-Bezirksoberriga: Die DJK kann zum ersten und letzten Mal aus den Vollen schöpfen

■ **Betzdorf.** In der Handball-Bezirksoberriga steht für die DJK Betzdorf das Auswärtsspiel bei der HSG Römerwall II auf dem Programm. Am Sonntag, 15 Uhr, trifft der Vorletzte aus Betzdorf auf das Schlusslicht vom Rhein. Die HSG ist das einzige Team, welches noch keinen Punkt auf der Habenseite

„In dieser Besetzung rechne ich mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten.“

Ulrich Groß, Trainer DJK Betzdorf

verbucht hat, die DJK hingegen konnte in der Vorwoche den ersten Saisonsieg feiern.

„Wir werden voraussichtlich zum ersten und letzten Mal in dieser Saison mit der vollständigen Besetzung antreten können. In dieser Besetzung rechne ich mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten. Dafür muss unsere Abwehr wieder genauso gut funktionieren wie beim Heimsieg gegen Bassenheim“, erklärt Betzdorfs Trainer Ulrich Groß.

Die Betzdorfer Handballer wollen den Schwung aus der Vorwoche mitnehmen und gehen dem-



Die DJK Betzdorf (in Blau) will die nächsten Punkte in der Handball-Bezirksoberriga einfahren. Foto: Manfred Böhmer

entsprechend motiviert in die Begegnung bei der HSG Römerwall. Ein Betzdorfer Sieg beim Gastspiel

in der Meisterschaftsrunde in Rheinbrohl würde der DJK mit Blick auf die Tabelle guttun, vor al-

lem weil in den kommenden Wochen gleich mehrere Spieler ausfallen werden. jon

## Weitefeld tritt ohne Hammer bei TTC Kirn an

Tischtennis: TuS fehlt der Mannschaftsführer in der Fremde – Ziel ist Sieg

■ **Weitefeld/Langenbach.** Der TuS Weitefeld-Langenbach ist perfekt in die Saison der Tischtennis-Verbandsoberriga gestartet. Das Team bestehend aus Paul Richter, Luke Hammer, Jonas Röhrig und Filip Flemming konnten die beiden Auftaktspiele gewinnen und steht damit ohne Punktverlust da. Am Samstag, 19 Uhr, trifft der TuS auswärts auf den TTC Grün-Weiß Kirn. Die Kirner, welche bereits vier Spiele absolviert haben, stehen mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen hinter dem TuS in der noch jungen Tabelle.

Zum letztjährigen Oberligisten müssen die Weitefelder allerdings ohne ihren erkrankten Mannschaftsführer Luke Hammer fahren. Ihn zu ersetzen wird zwar sehr schwierig, aber nicht unmöglich. Bereits im ersten Saisonspiel musste der TuS den auf Eins gesetzten Paul Richter ersetzen. Finn Schütz aus der zweiten Mannschaft sprang ein und machte seine Sache sehr gut. Wie und ob die Weitefelder den Ausfall von Hammer kompensieren können, wird sich am Samstagabend zeigen. jon

## Versöhnliches Ende einer schwierigen GT Master Saison

Motorsport: Das Team von Land-Motorsport aus Niederdreisbach holte sich bei den letzten Rennen der Saison eine Top-Zehn-Platzierung

■ **Hockenheim.** Im Zuge des DTM-Wochenendes des ADAC ermittelten auch die Fahrer und Teams des ADAC GT Masters ihre neuen Champions bei den Läufen elf und zwölf der Liga der Supersportwagen auf dem Hockenheimring. Trotz einiger Hürden im Verlaufe der Saison durfte sich auch die Audi-Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach über einen soliden Abschluss der ADAC GT Masters-Saison 2025 freuen. Auf dem Hockenheimring trotzten Carrie Schreiner (Euskirchen) und ihr Schweizer Teampartner Alain Valente allen Unwägbarkeiten und sicherten sich am Ende eine weitere Top-Zehn-Platzierung.

„Es ist kein Geheimnis, dass es für uns nicht das einfachste Jahr im ADAC GT Masters war. Dennoch sind wir stolz, als Team erneut ein Teil dieser beliebten Serie gewesen zu sein“, resümiert Teamchef Christian Land. Über die Saison hinweg musste das Duo immer wieder seinen Kampfgeist unter Beweis stellen – so auch beim Finale auf dem Hockenheimring. Mit einer fehlerfreien Vorstellung kämpften sich Valente und Schreiner bei schwierigen Bedingungen am Samstag durch das Feld und beendeten das Rennen auf einem versöhnlichen zehnten Platz.

An ihren Top-Zehn-Erfolg vom Vortag knüpften die beiden am

Sonntag an. Alain Valente eroberte sich im Qualifying Startplatz zehn, von dem aus das Duo anschließend vor einer beeindruckenden Kulisse von 102.000 Zuschauern um die Punkte kämpfte. Nach dem zwölften und letzten Rennen des Jahres steht Meisterschaftsrang 14 mit 55 gesammelten Zählern zu Buche.

„Carrie und Alain hatten das ganze Jahr mit Herausforderungen zu kämpfen, haben aber nie aufgegeben und das Beste aus der Situation gemacht. Die Saison mit einem Resultat in den Top-Zehn zu beenden, war wichtig für das Team“, so Christian Land, der sich über einen versöhnlichen Rennabschluss freute. Jürgen Augst



Rennamazone Carrie Schreiner und Alain Valente kämpften in ihrem Land-Audi R8 LMS GT3 Evo II bis zur letzten Runde der Saison um Punkte und Platzierungen. Eine schwierige Saison fand auf dem Hockenheimring ein versöhnliches Ende. Foto: Jürgen Augst/Manfred Muhr/byJogi